

44. 69

Postkarte



Herrn Prof. Dr. J. Goldziher

in Budapest VII

Wohnung Holló utcza 4  
(Straße und Hausnummer)

Ungarn

Lieber Freund! Zu deiner Frage bemerke  
ich Folgendes:  $\text{ḥḥ}$  ist eine von Bristani  
erwähnte Nebenform von  $\text{zawān}$  (auch  
 $\text{mūdārḥḥ}$   $\text{zawān}$ ,  $\text{zawān}$ ),  $\text{Lolch}$ ,  $\text{Lolium}$   
 $\text{temulentum}$ . Es ist die  $\text{Ḥḥ}$   $\text{ḥḥ}$ , N.T.  
 $\text{Matth. 13, 25}$ . Daher in dem Psalmen-  
scholion als  $\text{ḥḥ}$ .

Das zweite Wort  $\text{ḥḥ ḥḥ ḥḥ}$  ist mir  
unklar. Es wäre von Werth, zu wissen,  
in welcher Provinz der Text geschrieben  
ist, um darnach zu entscheiden, aus  
welcher Volkssprache der Ausdruck  
genommen ist.

Von Musikinstrumenten verstehe ich  
leider nichts. Den  $\text{ḥḥ}$  würde ich  
mir so denken, dass er an beiden Seiten  
mit Fell oder Pergament überzogen  
ist. M.W. ist der übliche  $\text{ḥḥ}$  nur  
an einer Seite bezogen. Doch dies  
nur  $\text{ḥḥ}$ , vgl. Dozy 1, 495  $\text{ḥḥ}$ .  
Mit den besten Grüssen von Heuss  
zu Heuss

dein tr. Völlers,

Jena, Westendstr. 33, Mai 6, 03